

Punktgewinn nach „emotionaler Partie“

Fußball-Mittelrheinliga: Schlusslicht Breinig erkämpft sich ein 2:2 gegen Deutz. Doppelpack von Dautzenberg.



Sichert Breinig den Punkt mit zwei Treffern: Nico Dautzenberg (oben).

ARCHIVFOTO: WOLFGANG BIRKENSTOCK

BREINIG Ein Eigentor, ein verursachter Elfmeter, eine Rote Karte: Betrachtet man nur die Fakten hätte das Heimspiel gegen Deutz für den SV Breinig nicht viel schlechter laufen können. Und doch endete diese „emotionale Partie“ in der Fußball-Mittelrheinliga am Mittwochabend mit einem Punktgewinn für das Tabellenschlusslicht: Durch einen Last-Minute-Treffer von Nico Dautzenberg trennte sich Breinig 2:2 von den Kölnern. „Es spricht für die Moral meiner Mannschaft, dass wir den Ausgleich noch geschafft haben“, bilanzierte SV-Coach Kevin Breuer.

Großen Anteil an diesem Teilerfolg hatte natürlich Dautzenberg – nicht nur wegen seines späten Tores. Der Angreifer, der zuletzt viele Trainingseinheiten aus beruflichen Gründen verpasst hatte, sorgte schon früh für Gefahr vor dem gegnerischen Kasten. In der 10. Minute traf der 27-Jährige nur den Innenpfosten, sechs Minuten später zielte er noch etwas genauer: Nach einer Ecke von Tobias Standop köpfte Dautzenberg den Ball wuchtig unter die Latte – 1:0.

Andi Simons (21.) hätte schnell nachlegen können, er traf aber nur das Außennetz. Mit dem nächsten

Angriff kassierten die Hausherren dann ein „richtiges Gurkentor“, wie Breuer es formulierte: Ein Klärungsversuch von Standop (22.) wurde zum Bumerang, der Ball landete im Breiniger Tor. Die Köpfe gingen runter, drei Minuten später folgte der nächste Rückschlag: SV-Keeper Denis Jansen holte Lukas Kremer im Sechzehner von den Beinen. Der Gefoulte trat zum Elfmeter an, Jansen war jedoch zur Stelle und parierte. „Danach war Deutz klar feldüberlegen“, urteilte Breuer. Und so war es nicht unverdient, dass die Gäste kurz vor der Pause noch durch Kremer (43.) in Führung gingen.

„Durch eine Energieleistung in der zweiten Halbzeit haben wir uns den Punkt verdient“, erklärte Breuer, der in der Pause die Viererkette neu sortierte. Mit Erfolg: Deutz gab keinen Torschuss mehr ab, Breinig dominierte das Spiel. Als Simons (80.) die große Chance zum Ausgleich vergab und Patrick Comuth (85.) mit Rot vom Platz musste, sah Deutz wie der Sieger aus. In der Nachspielzeit traf Dautzenberg – wieder nach einer Ecke – noch zum Ausgleich. (bj)

Breinig: Jansen - Comuth, Kucharzik, Standop, Klein (46. Breuer) - Petter, Fleps (66. Wilden) - Krebs, Graf (89. Dahmen), Simons - Dautzenberg